

Pressemitteilung

Literaturtage im Stadtschoss Lichtenfels

Im November 2007 hatte die Bayerische Akademie der Schönen Künste, zusammen mit der Friedrich-Baur Stiftung, zum ersten Mal Literaturtage in Lichtenfels angeboten. Kaum waren sie zu Ende gegangen, regte sich der Wunsch nach einer Neuauflage.

In diesem Jahr sprechen und lesen wieder vier Mitglieder der Akademie:

Dienstag, 18.11.2008, 19 Uhr

Dieter Borchmeyer

» Was ist deutsch? «

Variationen eines Themas

von Friedrich Schiller über Richard Wagner zu Thomas Mann. Vortrag

Die Frage nach der eigenen Identität hat sich kaum eine andere Nation so oft gestellt wie die deutsche. Das Problem » Was ist deutsch? « ist im 19. und 20. Jh. in zahllosen Traktaten erörtert worden. Kein Wunder: dürfte sich doch keine europäische Nation so spät erst ihrer selbst bewusst und gewiß geworden sein. Und wie immer, wenn man sich seiner Sache nicht sicher ist, wird diese Unsicherheit oft kompensiert durch Übertreibung, durch Überbetonung dessen, was einem gerade mangelt. Dieses Problem sucht der Vortrag in einem Kursus von Schiller über Wagner zu Thomas Mann nachzugehen. Dieser hat in den *Betrachtungen eines Unpolitischen* bekannt: »Der Begriff ‚deutsch‘ ist ein Abgrund, bodenlos...«

Dieter Borchmeyer, geb. 1941 in Essen, war bis 2006 Ordinarius für Neuere deutsche Literatur und Theaterwissenschaften an der Universität Heidelberg. Sein Arbeitsfeld sind v.a. deutsche Literatur des 18.-20. Jahrhunderts und das Musiktheater. Dieter Borchmeyer ist Präsident der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.

Jörg Drews

Ein Narziß, ein Privilegiertes?

Paul Celans Selbstbespiegelung

im Jahr 1945. Vortrag

Aus frühen Gedichten Paul Celans ragt eines durch seine Schönheit und Rätselhaftigkeit heraus: »Ein Knirschen von eisernen Schuhn ist im Kirschbaum...« Es ist von der Literaturkritik noch nie genauer angesehen worden. Was steckt hinter den betörend vielschichtigen Bildern dieses Gedichts? Wie verhielt sich Celan später zu seinem Frühwerk?

Jörg Drews, geb. 1938 in Berlin, ist Literaturwissenschaftler und Publizist. Seine Forschungsschwerpunkte sind Arno Schmidt, Johann Gottfried Seume und James Joyce.

Mittwoch, 19.11.2008, 19 Uhr

Anita Albus

Von seltenen Vögeln: Die schöne Schleiereule

Lesung mit Lichtbildern

Ein Vogelthriller wurde Anita Albus' Buch *Von seltenen Vögeln* genannt, in dem sich Naturgeschichte und Kriminalreport mischen. Faszinierend und bewegend schreibt sie über ausgestorbene und vom Aussterben bedrohte Vogelarten. Von den seit 1800 einhundertdrei ausgestorbenen und unter den zweitausend bedrohten Vogelarten hat Albus sechs ausgewählt, um ihre Eigenarten und Fähigkeiten mal auf poetische mal auf wissenschaftliche Weise zu erzählen. In Lichtenfels stellt Anita Albus die Schleiereule in den Mittelpunkt, deren Liebesleben sie in ihrer unerschöpflichen Sprachlust mit heiterer Sympathie schildert.

Anita Albus, geb. 1942 in München. Schriftstellerin und Illustratorin.

Anita Albus ist bekannt für ihre minutiös gemalten Darstellungen von Pflanzen, Vögeln und Schmetterlingen. U.a. illustrierte sie Christoph Ransmayrs Roman *Die letzte Welt*.

Herbert Rosendorfer

Wagner für Fortgeschrittene

Lesung

Wer beim Pausen-Smalltalk auf dem Grünen Hügel auch etwas Fundierteres über Wagners Musik von sich geben will, als die Plattitüde, daß seine Opern »erhaben« sind, dem sei Herbert Rosendorfers *Richard Wagner für Fortgeschrittene* empfohlen. Der Romancier, der mit seinen *Briefen aus der chinesischen Vergangenheit* bekannt wurde, ist ein exzellenter Kenner der Oper im Allgemeinen und des Werkes Richard Wagners im Besonderen. Provokativ, aber gut begründet, schreitet er das Leben des Meisters ab, auf pointierte und unterhaltsame Weise, voll kritischer Empathie.

Herbert Rosendorfer, geb. 1934 in Bozen, ist Jurist und Schriftsteller. Bis 1997 war Rosendorfer Richter, zuletzt in Naumburg. Bekannt und beliebt ist er v.a. durch seine zahlreichen Romane und Erzählungen, die meist satirische bis groteske Züge tragen.

**Beide Veranstaltungen im
Stadtschloss in Lichtenfels,
Stadtknechtsgasse 5
96215 Lichtenfels**

Eintritt frei

Bayerische Akademie der Schönen Künste, Max-Joseph-Platz 3,
80539 München, Tel 089/29 00 77-0